



DSW 12

Nachrichten



www.dsw-1912.de



DSW 1912 e. V. · Alfelder Straße 31 · 64289 Darmstadt
Presseendung · Deutsche Post Ag · Entgelt bezahlt · D 6987 E

Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen – Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt – Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de

Bankverbindungen: Beitragskonto: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 4 055 918, BLZ 508 900 00
DSW-Spendenkonto: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 9 048 537, BLZ 508 900 00
Schwimmabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 1 415 700, BLZ 508 900 00
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, 567 531, BLZ 508 501 50
Volleyballabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 405 205, BLZ 508 900 00
Triathlonabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 1 664 808, BLZ 508 900 00

Vorstand:

Vorsitzender: Rafael Reißer, c/o hess. Landtag, Schloßplatz 1-3, 65183 Wiesbaden, Tel. (06 11) 3 50 72,
E-Mail: r.reisser@ltg.hessen.de

1. Stellv. Vors.: Walter Wolf, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 52) 98 93 75, E-Mail: slz@dsw-1912.de

2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de

Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersbergweg 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50

Abteilungen:

Schwimmen: Richard Kursch, Brienner Straße 39 a, 64560 Riedstadt, Tel. (0 61 58) 74 79 33

Triathlon: Guido Reisch, Im Emser 37, 64287 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 95 09 145, Fax 95 09 147,
Mobil: 0173 35 77 049, E-Mail: triathlon@dsw-1912.de

Volleyball: Sebastian Billig, Troyesstraße 72, 64297 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 42 51 66,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de

Wassersport: Heinz-Jürgen Schäfer, Ringstraße 20, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. (0 61 51) 5 41 09,
E-Mail: wassersport@dsw-1912.de

Jugend: Waldemar Metzler (Jugendwart), Herdweg 106, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 4 37 73
Yannick Leberz (Jugendsprecher), Erbesbachweg 1, 64380 Rossdorf
E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Robert Herdt, Thorsten Rasch, Ralf Spohn, Heinz Steudle, Andreas Weber
und Lieselotte Zimmerling

WVD '70: Wasserballverein Darmstadt 1970
1. Vorsitzender: Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 3 96 57 27,
Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de
Konto: Sparkasse Darmstadt, 592 374, BLZ 508 501 50
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, 10 005 060, BLZ 508 501 50

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt

Redaktion: Markus Lohnes, Weiterstädter Straße 31, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09,
Fax 71 96 21, E-Mail: lohnese@27a.de

Satz & Anzeigen: typographics GmbH, Röntgenstraße 27a, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09

Druck: typographics GmbH, Röntgenstraße 27a, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09

Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai/Juni, Juli/August, September, Oktober, November,
Dezember

Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.

ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

- | | |
|--|---|
| 4 Schwimmen
Ehrenbrief des Landes Hessen
für Hans Hofmann | 11 Triathlon
StartNet-Team hessischer
Landesmeister |
| 6 Schwimmen
Daniel Simon Hessens Sportler
des Jahres | 14 Volleyball
Einladung außerordentliche
Mitgliederversammlung |
| 8 Triathlon
Trenca Garrons | 15 Wassersport
Termine |
| 10 1. Triathlon
1. Bundesliga: Starker Auftritt am
Schliersee | 18 Die Skat-Ecke
Turniersieg für Willi Seitz |

SCHWIMMEN

Einladung zur Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung

am 16.12.2010, um 19 Uhr, im DSW-Clubheim, Alsfelder Straße 31, Darmstadt

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der Aktivenumlage in der Schwimmabteilung, die bereits auf dem Elternabend am 7. Oktober 2010 vorgestellt wurde.
3. Sportlicher Bericht des Cheftrainers
 - Bilanz 2010
 - Ziele 2011
 - Sonst. Punkte, z.B. Entwicklung „neue“ 2. Mannschaft, Veränderungen in Anwendung Rudolphptabelle etc.
4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Richard Kursch
Vorsitzender der Schwimmabteilung im DSW1912
Tel. (0 69) 2 12 - 4 31 63 (d.), (01 71) 4 11 84 31
E-Mail: kursch@carl-von-weinberg-schule.de



Ehrenbrief des Landes Hessen für Hans Hofmann

UNSER Hans Hofmann nahm am 12.10.2010 den Ehrenbrief des Landes Hessen aus den Händen des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Walter Hoffmann, entgegen. Überreicht wurde die hohe Auszeichnung – dem Oskar des Ehrenamtes, so der Oberbürgermeister – während einer Feierstunde im Stadthaus mit vielen Gästen, darunter die Familie, Freunde und Weggefährten. Geehrt wurde Hans Hofmann u. a. für seinen ehrenamtlichen Einsatz für den Darmstädter Schwimmsport, sein Engagement im Eberstädter Sport, im Behindertensport und im SPD-Ortsverein Eberstadt. Außerdem für seine vielseitigen und unermüdlichen Tätigkeiten beim DSW 1912 e.V., in der Versehrtensportgemeinschaft VSG Darmstadt, später

auch im Sportkreis 33, als Schöffe und im Ausschuss für Kriegsdienstverweigerer.

Sein Wirken hat die DSW-Schwimmabteilung geprägt, gestaltet und voran gebracht. Hans war und ist unsere gute Seele. Er ist immer zuverlässig, präsent und stets im Sinne des DSW handelnd. Hans ist für uns von unschätzbarem Wert und wir sind ihm dankbar für sein langjähriges Engagement im DSW und für seine Bereitschaft, den Vorstand der Schwimmabteilung mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen auch weiterhin zu bereichern.

Wir wünschen Hans Hofmann alles Gute für die Zukunft. Bleib wie du bist.

Herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand der Schwimmabteilung





Unterstützung gesucht!

Sehr geehrte Aktive, Vereinsmitglieder und Angehörige,

im Vereinsleben ist man in vielfältiger Weise auf ehrenamtliche Unterstützung aus den eigenen Reihen angewiesen.

Wir benötigen Ihre/eure Unterstützung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Aufgaben:



Organisation der Weihnachtsfeier

Wir suchen Hauptverantwortliche, die es sich zutrauen unsere Abteilungs-Weihnachtsfeier am 19.12.2010 zu organisieren.

Grundsätzlich benötigen wir Unterstützung bei der Durchführung unserer Wettkämpfe, als:

Sprecher/in
Voraussetzung: Kampfrichter Ausbildung

Kampfrichter/in

Dringend gesucht:

Welche/r Kampfrichter/in ist bereit eine Weiterbildung zum Schiedsrichter/in zu absolvieren?

Betreuung der Zeitmessaanlage

3x im Jahr richtet die Schwimmabteilung Wettkämpfe aus, bei welchen eine elektronische Zeitmessung erfolgt.

Diese Wettkämpfe sind:

- im Jan./Feb. - Süddeutschen Meisterschaften für behinderte Menschen
- im Feb./März – ENTEGA CUP
- im Juni/Juli – Internationales Schwimmfest um den MERCK-SUPERPOKAL
-

Kurz vor den jeweiligen Wettkämpfen muss die Zeitmessaanlage mit Anschlagmatten im Wettkampfbecken installiert und auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden.

Beim Auf- und Abbau stehen die Aktiven der 1. und 2. Mannschaft tatkräftig zur Verfügung. Der Aufbau dauert zwischen 2-4 Stunden.

Man benötigt für diese Aufgabe ein **technisches Grundverständnis**. Von Vorteil sind zu dem **Kenntnisse im elektronischen Bereich** und/oder **Kenntnisse im Umgang mit Anwendersoftware**.

Diese Aufgabe beinhaltet den Aufbau sowie den sorgsam Abbau der Anlage nach Beendigung der jeweiligen Veranstaltung, sowie die Betreuung der Zeitmessaanlage während der Veranstaltung.

Wer hat Interesse und das notwendige Knowhow, die Schwimmabteilung bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen?

Für eine Einweisung und für Erklärungen wird ein Fachmann zur Verfügung stehen.

Vermarktung von Werbefläche und Sponsorenakquise

Haben Sie Erfahrungen in Verkaufsgesprächen oder bei der Vermarktung von Werbeflächen?

Unsere Anzeigetafel soll ganzjährig als Werbefläche dienen.





Thomas von Stenglin (Geschäftsführer Casino Wiesbaden), Daniel Simon und Ministerpräsident Volker Bouffier (uliphoto.de)

2.100 Gäste feiern auf Ballnacht Hessens Sportler des Jahres

Auf der 9. Olympischen Ballnacht am 25. September in Wiesbaden wurde Daniel Simon (21) vom Landessportbund Hessen bei der Wahl zum „Sportler des Jahres 2010“ u. a. für seinen Weltmeistertitel und Weltrekord über 50 m Freistil zum „Behindertensportler des Jahres“ gekürt. Eine besondere Ehre: Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier hielt die Laudatio.

Nach der Auszeichnung im April zum Sportler des Jahres 2010 durch den Hessischen Behindertensportverband und dem Gewinn des Rheinmain Sport Award im August durfte sich Daniel über die dritte Ehrung in Folge freuen.

Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen, eröffnete die glanzvolle Veranstaltung und konnte 700 Saalgäste und 1.400 flanierende Ballgäste begrüßen. In den „fas-

zinierenden Räumlichkeiten des Kurhauses“, so anschließend der neue hessische Ministerpräsident Volker Bouffier, feiern die Hessen im neunten Jahr ihre besten Sportler.

Turnstar Fabian Hambüchen gewinnt den Titel „Hessens Sportler des Jahres“ und „Hessens Sportlerin des Jahres“ wird die Hammerwurf-Europameisterin Betty Heidler. „Newcomer des Jahres“ ist der Junioren-Europameister Patrick Franziska (Tischtennis), „Mannschaft des Jahres“ wurden die Frauen des VC Wiesbaden (Volleyball) und Helmut Hampl (Tischtennis) ist der „Trainer des Jahres“.

Gewählt worden waren alle Sportler von einer Jury, der Verlagsleiter und Chefredakteure hessischer Medien angehörten.

gez. Hans Hofmann

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

KREIS DER FÖRDERER DES SCHWIMMSPORTS

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein.

Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- ▶ Entega, Darmstadt
- ▶ Merck KGaA, Darmstadt
- ▶ Rosbacher, Bad Vilbel
- ▶ typographys GmbH, print@27a.de, Darmstadt
- ▶ Universa Versicherungen
- ▶ Sparkasse Darmstadt
- ▶ Darmstädter Brauerei
- ▶ Volksbank Darmstadt · Kreis Bergstraße
- ▶ Darmstädter ECHO
- ▶ B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- ▶ DATRON AG, Mühlthal
- ▶ Haustechnik Roßdorf

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen will. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Richard Kursch, Tel. (0 61 58) 74 79 33, jederzeit gerne zur Verfügung.

Trenca Garrons

Am letzten Sonntag im September musste ich tatsächlich noch zu meinem einzigen Radwettkampf in diesem Jahr auf den Sattel. Es ging um Bergzeitfahren Trenca Garrons auf Mallorca, hoch auf den Puig Major. Dieser Berg, der militärisches Sperrgebiet ist, wird einmal im Jahr anlässlich des Zeitfahrens geöffnet. Das Ganze ist in eine Rundfahrt mit Start und Ziel in Alcudia eingebettet – insgesamt knappe 129 km.

Mein lieber Freund Hilmar – wohnhaft auf Mallorca – hatte mir im Vorfeld eines seiner edelsten Räder zugesagt, so dass ich eigentlich nur Schuhe, Pedale und Radhose nebst -trikot einpacken müsse. Selbst ein Helm wird mir gestellt, da er einen Unisize Helm habe.

Ein paar Sorgen habe ich mir ja schon bzgl. meiner Fitness gemacht, summierten sich meine Rennradkilometer bis zum Zeitpunkt der Anmeldung Anfang September doch auf ca. 40 km (in zwei Etappen gefahren). Aber irgendwie komme ich diesen Puig Major mit seinen 1500 m schon hoch. Wenn Guido schon einen Marathon aus der kalten Hose laufen kann, dann bekomme ich das mit dem Berg auch hin. Was Hilmars Räder angeht, muss man wissen, dass er diese in der Regel von seinen Patienten bekommt, die irgendwann zu alt sind, Rad zu fahren. Auf Mallorca angekommen, musste ich dann aber leider auch feststellen, dass seine Patienten ihre Räder nicht nur in alten Jahren abgeben, sondern scheinbar auch in jungen Jahren gekauft haben.

Mir wurden zwei Prachtexemplare mit Stahlrahmen! und Rahmenschalung! angeboten – eines mit 12, das andere mit 14 Gängen.

Meinen Bedenken, dass ich mit diesem Material niemals ankommen würde, entgegnete er, dass die Räder tiptop wären und er ja schließlich damit fast jeden Abend in die Kneipe fahren würde.

Ich entscheide mich für die 14 Gänge, denn immerhin hat es hinten ein 28er Ritzel.

Nur nach dem Genuss zahlreicher Biere konnte ich abends ein wenig Schlaf finden

Um halb sieben ist die Nacht zu Ende und ich bringe eine Tasse Kaffee und ein Toastbrot rein, bevor wir uns auf den Weg nach Alcudia machen. Dort angekommen, ergibt sich das übliche Bild: 90% Carbon, 9% Alu und 1% Stahl

Es fährt also auch noch jemand anderes mit Stahlrahmen, aber nur einer (ich) mit Rahmenschalung.

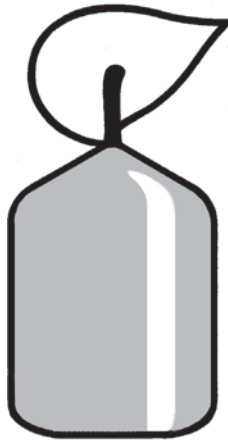
Ich hoffe inständig, dass es wenigstens vom Veranstalter einen Trostpreis für dieses Setup gibt (später stellt sich heraus, es gibt keinen Trostpreis).

Ich traue mich auch erst gar nicht, das Rad aus dem Kofferraum zu holen und als wir dann in die Startformation fahren, ernte ich verdutzte Blicke.

Das Rennen selbst ist eigentlich die meiste Zeit über gar kein Rennen, denn es fährt ein Führungsfahrzeug voraus, das das Tempo niedrig hält. Zwischendrin immer wieder Begleitmotorräder, hintendran der Besenwagen und zwei oder drei Krankenwagen. So geht es auch in die Berge rein, wobei sich hier das Feld natürlich in die Länge zieht. Entgegenkommender Verkehr muss anhalten und von hinten darf auch kein Auto durchs Feld, was ein angenehmes Fahren ermöglicht. Ich erlebe häufiger, dass ich beim Versuch, andere zu überholen, erst von denen verdutzt angeguckt werde, woraufhin die dann das Tempo erhöhen. Von jemandem mit einem solchen Seelenverkäufer lässt sich niemand gerne überholen.

Diese „geführte Tour“ geht bis zu der Stelle, wo das militärische Sperrgebiet beim Puig Major anfängt. Ab dort ist freies Fahren auf den Gipfel angesagt und hier erfolgt auch die Zeitmessung per Chip.

Die durchschnittliche Steigung soll lt. eines mitfahrenden mallorcinischen Opas 11% be-



KERZEN

*in vielen Formen
in vielen Farben.*

**farbenkrauth
Baumarkt**

DA, Heidelberger Str.195



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*
steingässer

Im Tiefen See 75

64293 Darmstadt

Fon 06151-89 8611 • Fax 89 8613 • www.maler-steingaesser.de

tragen, die höchste Steigung 18%
Ich überhole jetzt nicht mehr, sondern werde konsequent durchs Feld nach hinten gereicht. Die zu fahrende Strecke beträgt sieben km und nach drei km überlege ich erstmals, abzusteigen. Da ich so aber nie wieder aufs Rad kommen würde, überwinde ich mich und trete wie ein Ochse, um vom Fleck zu kommen. Drei Kilometer vor dem Gipfel fahren wir in die Wolken, die uns leider auch oben angekommen die Sicht versperren. Entschädigt werden wir mit warmen Bocadillos.

Die Abfahrt erfolgt dann wieder gemeinsam. Die letzten waren allerdings noch nicht ganz oben, als wir uns wieder in Bewegung setzten. Auch die Abfahrt war mit dem Rad echt grenzwertig. Zum einen fuhr das Rad total unruhig, zum anderen war ich mir auch nicht so ganz sicher, ob nicht beim nächsten Bremsversuch, die alten Bremsbeläge einfach zerbröseln.

Sie haben gehalten und das Rad auch. Nach 129 km sind wir wieder in Alcudia angekommen, wo ich gleich meine Urkunde in Empfang nehmen konnte. Über meinen km-Schnitt decken wir jetzt mal den Mantel des Schweigens, aber ich bin nicht Letzter geworden - und das ist ja auch schon mal was. Erwähnenswert ist vielleicht noch, dass es im Ziel leckere Pasta, Kuchen und ausreichend Getränke vom heiligen Miguel gab.



Mein Fazit: eine sehr schöne Veranstaltung. Dadurch, dass dem ganzen – bis auf das Bergzeitfahren – der Renncharakter genommen ist, muss man auch nicht so hetzen. Dazu eine autofreie Strecke, gute Verpflegung und theoretisch die Möglichkeit, vom Gipfel des Puig Major eine phantastische Aussicht zu genießen. Ich werde bestimmt noch mal mitfahren.

 Thoralf

1. Bundesliga: Starker Auftritt am Schliersee

Starke Männer braucht das Land, und genau die hatte das StartNet-Team des DSW '12 Darmstadt am vergangenen Samstag am Schliersee. Wassertemperaturen um 14,5 Grad weckten nicht gerade die Vorfreude auf den harten Rad-Anstieg zum Spitzingsattel auf rund 1.100 m über NN. Dort wartete der mitgereiste DSW-Tross bei 8 Grad gefühlter Außentemperatur auf seine Eidgenossen. Und während man in den vergangenen Jahren recht lange auf den ersten DSW'ler warten musste und man schon vom Schreckgespenst vom Schliersee spekulierte, gab es in diesem Jahr frühzeitig Grund zum Jubeln.

Tony Dodds, zurück von den Weltmeisterschaften in Budapest, kam in der Spitzengruppe zum zweiten Wechsel und zeigte einmal mehr, wie stark er ist. Mit Platz 10 war er stärkster DSW'ler und erster Athlet, der in die Phalanx von Buschhütten, Witten und Schramberg vorstoßen konnte. Seine beste Saisonleistung in der Bundesliga zeigte aber auch Sean Donnelly, der sich nicht nur stark im Wasser und auf dem Rad zeigte, sondern auch beim abschließenden Lauf noch stetig nach vorne Boden gut machte. In der Wertung der Deutschen Meisterschaften der Elite kam er auf einen beachtlichen 32. Platz, un-

ter Anwesenheit aller deutschen Top-Athleten mit Ausnahme des erkrankten Jan Frodeno's. Für den erkrankten Steffen Kundel rutschte kurzfristig Philipp Schenk-Mischke ins Ziel, der gedanklich eigentlich die Saison mit dem Rennen in Hannover abgeschlossen hatte. Aber nicht nur er, sondern auch Steffen Kundel zeigten Team-Geist. Während Philipp sofort als Ersatz zur Verfügung stand, ließ Steffen es sich nehmen, als Unterstützung und Helfer vor Ort mitzufahren. Ganz nebenbei stellt er auch seine extra für das Kälte-Rennen in Schliersee erworbene Wärmekleidung dem Team zur Verfügung. Auch Steffen Huss, ein Garant über die Sprintrennen, zeigte ein starkes Rennen. Auch wenn er beim abschließenden Lauf ein paar Federn lassen musste, trotzte er Wind und Wetter und machte mit Platz 53 das tolle Teamabschneiden perfekt. Einzig Dylan McNeice blieb mit Platz 57 hinter den Erwartungen etwas zurück. Nichts desto trotz freute sich das StartNet-Team am Ende über Platz 8 in der Tageswertung. Der Kölner KTT konnte noch von dem nach dem Rennen in Hannover verlorenen 10. Platz in der Gesamtwertung zurückerobern und somit das Saisonziel erreichen.

- 10. Dodds, Tony02:02:46 (17:56 – 01:09:50 – 34:59:00)
- 36. Donnelly, Sean.....02:09:38 (18:20 – 01:13:27 – 37:50:00)
- 50. Schenk-Mischke,
Phillip.....02:14:32 (18:23 – 01:18:33 – 37:35:00)
- 53. Huss, Steffen 02:16:27 (20:26 – 01:16:09 – 39:51:00)
- 57. Mcneice, Dylan 02:21:07 (17:56 – 01:20:29 - 42:41:00)

TABELLENSTAND NACH DEM LETZTEN RENNEN

Bundesliga Herren

- 1. EJOT Team TV Buschhütten..... 8 P.
- 2. Hansgrohe Team Schwarzwald 13
- 3. ASICS Team Witten15
- 4. Zeppelin Team OSC Potsdam.....20
- 5. Carboo4U TuS Griesheim.....26
- 6. ALZ Sigmaringen28
- 7. PREKWINKEL Team TV Lemgo.....39
- 8. AVU PV Triathlon Team Witten40
- 9. WMF BKK-Team AST Süßen42
- 10 StartNet Team DSW 12 Darmstadt..... 50
- 11 Marathon Finanz AG-Kölner TT 01 53
- 12 Hannover 96.....59
- 13 STIEBEL ELTRON TSV Obergünzburg.....60

 Quelle: DSW-Homepage; DTU-Homepage

Das StartNet-Team ist hessischer Landesmeister 2010

Die Athleten des DSW Darmstadt sichern sich den Titel sowohl bei den Frauen als auch bei den Herren

Die Saison der Hessischen Triathlon-Liga endet 2010 mit einem Doppelsieg: Das StartNet-Team DSW Darmstadt siegte in der 1. HTL in der Männer- und gleichzeitig in der Damenwertung. Damit eroberten sich unsere Teams gleich zweimal den Titel des hessischen Landesmeisters.

In der 1. HTL der Herren gewann das StartNet-Team drei von vier Rennen, lediglich in Viernheim musste sich die Mannschaft mit dem dritten Platz begnügen. Eine lupenreine Serie legten die Damen des StartNet-Teams hin: Mit vier Siegen in vier Rennen sorgten sie für ein eindeutiges Endresultat.

Angeführt von einer starken Nicole Best ließ das StartNet-Team in Griesheim nichts mehr anbrennen und feierte den Titel des Hessischen Mannschaftsmeister 2010.

Über 5 Minuten war am Ende der Vorsprung von Nicole Best. Monika Heindl mit Platz 4 und Sara Bund auf Platz 5 sorgten am Ende für den deutlichen Sieg in der Tageswertung. Marina Kelch kam auf Platz 41 ins Ziel.

Die zweite Mannschaft des StartNet-Team um Silvia Hugel, Franziska Hofmeister und Carmen Schneider kam in der Mannschaftswertung als 15. ins Ziel.



Tabellen: Hessische Triathlon-Ligen mit DSW-Beteiligung

1. Liga Männer

1. **StartNet-Team DSW Darmstadt**
2. TV Bad Orb/Spessartchallenge
3. XXL Team TSV Viernheim
4. 3athlon WVC Kassel
5. Tri-Team Fuldata
6. TG Tria Rüsselsheim
7. Tria-Team Bruchköbel
8. Tri-Force Fulda
9. Eintracht Frankfurt
10. LC Olympia Wiesbaden
11. ACCU-Check Team
12. Tria Equipe Elz
13. MTV Kronberg
14. RVW Gambach

1. Liga Frauen

1. **StartNet-Team DSW Darmstadt I**
2. Tri-Team Fuldata I
3. Tri-Force Fulda
4. SV Gelnhausen
5. LC Olympia Wiesbaden I
6. KSV Baunatal / VfL Bad Arolsen
7. SG Arheilgen
8. Team LahnLaender Heinz Bike
9. SG Orlen
10. MTV Kronberg
11. XXXL Team TSV Viernheim
12. Eintracht Frankfurt
13. Tri-Flow Bad Endbach
14. Carboo4U TUS Griesheim
15. Tria-Team Bruchköbel
16. TV Braunfels
17. LC Olympia Wiesbaden II
18. **StartNet-Team DSW Darmstadt II**
19. Tri-Team Fuldata II
20. SC Neukirchen

2. Liga Männer

1. TaunaGas SC Oberursel
2. SV Gelnhausen
3. **StartNet-Team DSW Darmstadt**
4. SV Traisa
5. SBR Spangenberg
6. VfL Münster
7. SF Tria Roßdorf

8. TSV Krofdorf-Gleiberg
9. Triathlon Team Giessen
10. Team LahnLaender Heinz Bike
11. TSV Krichhain Triathlon
12. Triathlon Rodgau
13. TuS Fritzlar

3. Liga Männer

1. ASC Darmstadt
2. SV Gelnhausen
3. Eintracht Frankfurt
4. TSG Limbach Bike-Loft.de
5. Tri-Force Fulda
6. SKG Sprendlingen
7. Tri-Flow Bad Endbach
8. SG Arheilgen
9. Tria Team Seligenstadt
10. SG Orlen
11. **StartNet-Team DSW Darmstadt**
12. TV Groß-Zimmern
13. TG Hanau
14. Tria Equipe Elz
15. Tria-Team Bruchköbel
16. Spiridon Frankfurt
17. MTV Kronberg

Seniorenliga

1. **StartNet-Team DSW Darmstadt**
2. Carboo4U TUS Griesheim
3. SPV Seligenstadt
4. SG Stern KasselTG Tria Rüsselsheim
5. Eintracht Frankfurt II
6. SC Oberursel I
7. KSV Baunatal
8. Eintracht Frankfurt I
9. LC Olympia Wiesbaden
10. XXXL Team TSV Viernheim
11. SG Arheilgen
12. TG Hanau
13. Tria-Team Bruchköbel
14. TSG Limbach Bike-Loft.de
15. SC Oberursel II
16. DLRG Ortsgruppe Wetzlar
17. Eintracht Frankfurt III
18. TuS Fritzlar

Regionalliga Mitte Frauen

1. Triathlon Wetterau
2. StartNet-Team DSW Darmstadt
3. SF Tria Roßdorf
4. Eintracht Frankfurt
5. SC Oberursel
6. Tri-flow Bad Endbach

Seniorenliga in Bad Arolsen: Pokal-Krimi mit HappyEnd

Erstmals wurde im Finale der Seniorenliga ein Wanderpokal vergeben. Und nach einem wahren Krimi, freuten sich Markus Fischer, Andre Berker und Georg Schmitt, ihn mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Nachdem wir nur zu dritt angereist waren, durfte keiner ausfallen. Ich denke Andre war gut drauf. Er hatte sich allerdings erst von einer Knieverletzung erholt. Ich habe die letzten 2 Wochen (nach Wiesbaden) mit einer Reizung in der Leiste gekämpft und wäre notfalls in Ziel gegangen. Markus allerdings war Top fit und wollte um den Tagessieg kämpfen.

Der Twistesee hatte 19 Grad und somit war Neopren erlaubt. Bis dahin hatte es nicht geregnet, kurzzeitig kam sogar die Sonne durch. Vielleicht 5min nach dem Schwimmstart bin ich auf einmal an jemand vorbei geschwommen, der aussah wie Markus. Ich glaube er war es auch. Ich muss ihn nochmal fragen was da los war.

Das Schwimmen war für mich relativ entspannt, genügend Platz im Wasser und nicht zu viele Bojen. Außergewöhnlich war der Weg vom Schwimmausstieg bis zur Wechselzone. Das waren ca. 400 m und an einer Stelle ging es richtig steil hoch. Man könnte beinahe sagen der Wettkampf war ein Duathlon mit Schwimmen davor. In der Wechselzone waren die Räder von Markus und Andre schon weg, normal also. Nach ca. 5 km auf dem Rad ist mir Markus das 2te mal begegnet. Er stand am Straßenrand und ist gerade wieder los gefahren, nachdem er einen Platten geflickt hatte. Damit war jetzt schon klar, dass es mit dem Tagessieg knapp werden würde.

Und Markus Absicht war auch dahin, bei der Einzelwertung in der Seniorenliga ganz vorne mit zu mischen. Zwischendurch hat es

mal kräftig geregnet, aber gleich wieder aufgehört. Die Strasse war nun aber nass. Nachdem ich die 42km mit 700 Höhenmeter hinter mich gebracht hatte (fast so viele Höhenmeter wie in Viernheim, jedoch keine richtigen Rampen), kam für mich die Stunde der Wahrheit. Nach den ersten Schritten habe ich gemerkt, dass es besser geht, als beim letzten Lauftraining. Tatsächlich habe ich meine Leiste erst im Ziel wirklich gespürt.

Statt dessen hatte ich Seitenstechen, bei mir ein Zeichen, dass ich an oder über meinem Limit bin. Ungefähr nach der Hälfte der Strecke habe ich Markus das dritte mal getroffen. Diesmal sah es so aus als ob er den Turbo an hatte, so schnell wie er mich überholt hat. Da die Laufstrecke eine Wendepunkt Strecke ist, konnte man ungefähr abschätzen, wo die anderen lagen. Griesheim, Seligenstadt, Darmstadt und Kassel waren vorne mit dabei. Ich habe natürlich versucht bis zum Schluss alles zu geben, das Seitenstechen hat mich allerdings gebremst. Am Ende belegten Griesheim, Seligenstadt, Darmstadt und Kassel in der genannten Reihenfolge Platz 1-4, jeweils durch ca. 1 Minute getrennt.

Vielleicht hatten wir heute etwas Pech mit dem Platten von Markus. Oder vielleicht hatten wir auch Glück, dass meine Leiste gehalten hat und ich halbwegs gut durchgekommen bin. Wie auch immer. Der Pokal jedenfalls, der ist in Darmstadt.

Schöne Grüße

 Georg

Liebe DSW-Volleyballer

10 Jahre ist nun der Kern der Abteilungsleitung im Amt. Durchaus Zeit für einen Wechsel. Vor allem unser Jugendwart Jens Frank und unser Kassenwart Hans-Peter Haase stehen neben dem DP bei der anstehenden Jahreshaupt-Versammlung im Frühjahr 2011, bei der auch Wahlen sind, für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Für diese wichtigen Positionen hat sich bisher noch kein Nachfolger gefunden.

Deshalb laden wir zu einer ausserordentlichen Mitglieder-Versammlung ein. Zum einen um auf den Ernst der Lage hinzuweisen.

Zum anderen kann sich hier jeder darüber informieren, was für Aufgaben mit diesen Funktionen verbunden sind. Wir ermutigen hier jeden, sich aktiv in das Abteilungsgeschehen einzubringen.

Besonders kritisch ist die Neubesetzung der Position des Jugendwartes, um unsere im Bezirk beispiellose Jugendarbeit erfolgreich weiter zu führen.

Jeder einzelne ist aufgefordert zu dieser ausserordentlichen Mitgliederversammlung zu kommen.

gez. Abteilungsvorstand

Einladung außerordentliche Mitgliederversammlung der Volleyballabteilung

**Am Montag, den 13.12. 2010, 20.00 Uhr
im DSW-Clubheim, Alsfelder Strasse 31, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

1. Begrüssung
2. Suche Nachfolge des Abteilungsleiters
3. Suche Nachfolge des Jugendwartes
4. Suche Nachfolge des Kassenwartes
5. Verschiedenes

*** Ergebnisse *** Ergebnisse *** Ergebnisse ***

1. Männer: Landesliga Süd (Platz 7 mit 0:4 Punkten)

– Brensbach 1:3

1. Frauen: Bezirksoberliga Süd (Platz 1 mit 6:0 Punkten)

– DSW II 3:0

– Groß-Gerau 3:0

2. Männer: Bezirksoberliga Süd (Platz 7 mit 2:4 Punkten)

– Ginsheim 2:3

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd (Platz 4 mit 2:2 Punkten)

– DSW I 0:3

3. Frauen: Kreisliga Südost (Platz 5 mit 0:2 Punkten)

Weibliche Jugend LK 1 (Platz 9 mit 0:6 Punkten)

– Pfungstadt 1:3

Die Heimspiele im November und Dezember (jeweils Spielbeginn)

Samstag 13. November

15.00 Uhr, G.B.S.
1. Frauen gegen Ried / Rimbach

Sonntag 14. November

13.00 Uhr, B.S.Z.
2. Männer gegen Auerbach / BSC Offenbach I

Samstag 27. November

15.00 Uhr, Kasinohalle
1. Männer gegen FTG Frankfurt / TG 75 Darmstadt

15.00 Uhr, Kasinohalle
3. Frauen gegen Zeilhard II / Biebesheim

Samstag 11. Dezember

10.00 Uhr, B.S.Z.
Weibliche Jugend gegen Ober-Roden I / Groß-Gerau

15.00 Uhr, G.B.S.
2. Frauen gegen Groß-Gerau / Ried

WASSERSPORT

Herbstwanderung

Achtung Terminänderung! Die Herbstwanderung wird nicht am 07.11.2010, sondern am 14.11.2010 stattfinden. Sie wird von Helga Glumann vorbereitet. Informationen sind bei ihr oder im Bootshaus erhältlich.

Termine: November/Dezember 2010

- 05.11. Terminplanung 2011, 18.00 Uhr, Bootshaus
- 14.11. Herbstwanderung (verantwortlich H. Glumann)
- 13.11. Gemeinschaftsdienst, 14.00 Uhr, Bootshaus
- 28.11. Fahrt auf dem herbstlichen Altrhein, 12.00 Uhr, Bootshaus
anschließend gem. Essen und „Bilder der Saison“, ca. 16.00 Uhr



05.12. Nikolausfahrt im Canadier, 14.00 Uhr, Bootshaus
Jahresabschluss, 16.30 Uhr

Termine in der Wintersaison

Die Termine der Wintersaison beginnen erst nach dem Abpaddeln am 31.10.2010.

Montag, 19–20.30 Uhr Gymnastik/Hallentraining, Kasinohalle,

Mittwoch, 17–18 Uhr Schwimmen und Eskimotieren

Samstag, 14 Uhr Ruder- und Paddeltreff, Bootshaus Erfelden

Kontakt: Markus Haas, Tel. (0 61 51) 31 29 85, E-Mail: Markus.Haas@dsw12-wassersport.de.

Das „**Schwimmen und Eskimotieren**“ findet voraussichtlich auch in diesem Winter im Schul- und Trainingsbad in der Heinrich-Fuhr-Straße 38 statt.

Hallentraining (Gymnastik, Kleine Spiele, Zirkeltraining) ab 01.11.2010 immer montags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kasinohalle (an der Kasinostraße, zwischen Julius-Reiber-Str. und Landwehrstr.) Parkplatz Zufahrt Landwehrstraße Eingang hinter ehem. Bundesbankgebäude (Julius-Reiber-Str.) Umziehen bereits vor 19.00 Uhr möglich, wir wollen bitte pünktlich anfangen! Nur Hallenturnschuhe, keine Jogging-Schuhe oder gar Straßenschuhe benutzen, bitte Gymnastik-Matten (soweit vorhanden) mitbringen.

Angesprochen sind alle Wassersportler, die etwas für ihre Fitness während der Winterzeit tun wollen!

Ich freue mich auf Eure Teilnahme  *Markus Haas*

Übrigens.....

... müssen die **Räume im Bootshaus immer ausgiebig gelüftet** werden, damit sie nicht vom Schimmel befallen werden. Bitte Hinweise vor allem in den Umkleieräumen beachten.

... bitten wir die Mitglieder, die **Räume des Bootshauses für private Zwecke** nutzen wollen, dieses Vorhaben **frühzeitig** als Antrag bei unserem Vorsitzenden Heinz Schäfer einzureichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

... weisen wir darauf hin, dass **Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen** umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-mail-Adressen bitte an den Vorstand der

Wassersportabteilung weiterleiten, oder senden an E-mail: (walter.becker@dsw12-wassersport.de).

„...werden alle Mitglieder der Wassersportabteilung gebeten, **Artikel für die Clubzeitschrift** nur über Mechthild Herbst (mecht-hild@family-herbst.de) einzureichen. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen! Für Berichte über Fahrten gilt: Fasst Euch kurz! Wenn Ihr lange Berichte schreibt, die für die Spezialisten interessant sind, stellt sie bitte ins Internet (über winfried@family-herbst.de) oder hängt sie im Bootshaus aus.“

... **Beiträge für die DSW-Nachrichten**, Dezember 2011 bis spätestens 15.11.2010 (zz-gl. 2–3 Tage) senden an: Mechthild Herbst, Tel. (0 61 58) 41 00, E-mail: mecht-hild@family-herbst.de.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

... unserem Clubkameraden **Heinrich Boettinger** zum 71. Geburtstag am 03.10.2010.

... unserem Clubkameraden **Klaus Görden** zum 60. Geburtstag am 08.10.2010.

... unserem Clubkameraden **Frank-Joachim Simon** zum 50. Geburtstag am 08.10.2010.

... unserer Clubkameradin **Sabine Brandau-Reichel** zum 50. Geburtstag am 11.10.2010.

... unserer Clubkameradin **Helga Glumann** zum 72. Geburtstag am 20.10.2010.

... unserem Clubkameraden **Reiner Leichtlein** zum 50. Geburtstag am 20.10.2010.

... unserer Clubkameradin **Dora Költgen** zum 74. Geburtstag am 25.10.2010.

... unserem Clubkameraden **Aribert Heinrich** zum 84. Geburtstag am 28.10.2010.

... unserer Clubkameradin **Ingeborg Heinrich** zum 76. Geburtstag am 29.10.2010.

... unserer Clubkameradin **Dina Seffrin** zum 88. Geburtstag am 03.11.2010.

... unserem Clubkameraden **Dieter Tandler** zum 76. Geburtstag am 03.11.2010.

... unserer Clubkameradin **Margot Ortigosa-Rausch** zum 78. Geburtstag am 04.11.2010.

... unserem Clubkameraden **Alfred Ickstadt** zum 74. Geburtstag am 07.11.2010.

... unserer Clubkameradin **Liselotte Zimmerling** zum 71. Geburtstag am 09.11.2010.

... unserem Clubkameraden **Prof. Dr.Ing. Karl-Heinz Lillich** zum 76. Geburtstag am 13.11.2010.

... unserem Clubkameraden **Jürgen Paetow** zum 82. Geburtstag am 17.11.2010.



Saisonaufakt 2010/2011: Turniersieg für Willi Seitz

Das erste Saisonturnier gewann Willi Seitz mit 1.830 Punkten vor Helmuth Mayer (1.723), Lutz Löwel (1.184), Peter Feucht (1.115) und Franz Meier (967).

Gespielt werden insgesamt 9 Einzeltourniere, wobei für jeden Mitspieler die sechs besten Einzelergebnisse zum Gesamtergebnis addiert werden. Ab der siebten Teilnahme werden also die jeweils schlechtesten Ergebnisse gestrichen.

Die Saison 2010/2011 geht weiter mit dem zweiten Turnier am Sonntag, dem 17. Oktober 2010 pünktlich um 9.30 Uhr. Die nächsten Termine sind: 14. November und 12. Dezember.

Gereizt wird in der Vereinsgaststätte der TSG 1846 Darmstadt, Heinrich-Fuhr-Stra-

ße 40, hinter dem Schul- und Trainingsbad, durchs Tor der Jugend, am Fußballplatz. Ende etwa 12 Uhr.

Teilnehmergebühr € 3,50. Tagessieger und Platzierte gewinnen Preise. Die schlechteste Punktzahl wird mit dem „Trostpreis“ ausgezeichnet. Über „neue“ Gesichter freuen wir uns natürlich sehr. Geschlecht, Hautfarbe, Religionsgemeinschaft, Familienstand, Anzahl der Kinder usw. spielen keine Rolle – nur die Liebe ist gefragt – die Liebe zum Skatspielen!

Immer gut Blatt wünscht

 Peter Feucht

Wissenswertes für Skatfreunde

Streitfall: Beim Verteilen der Karten hat ein Spieler aus Versehen den Skat mit aufgenommen, hat also 12 Karten in der Hand. Ein anderer Spieler am Tisch hält einen unverlierbaren Grand ouvert in der Hand. Für ihn ist es also völlig unerheblich, welche Karten im Skat liegen. Ist dieses Spiel ungültig?

Lösung: Das Spiel ist nicht ungültig. Der Grand ouvert darf gespielt werden. Hat ein Mitspieler nach ordnungsgemäßer Kartenverteilung den Skat mit aufgenommen, ist dieser Spieler vom Reizen ausgeschlossen. In diesem Fall muss der Schuldige seine 12 Handkarten mischen und der Kartengeber daraus zwei Karten als Skat verdeckt ziehen. Will der Alleinspieler ein Handspiel, in dem geschilderten Fall einen Grand ouvert, durchführen, so müssen die beiden als Skat gezogenen Karten verdeckt auf den Tisch gelegt werden. Danach ist das Spiel in der üblichen Weise durchzuführen. Da die Karten ordnungsgemäß verteilt wurden, muss nach ISkO 3.2.16 ein gültiges Spiel zu Stande kommen.

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 26.3.2001)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badeumlage (mtl.)	Abt. Beitrag Schwimmen(mtl.)	Abt. Beitrag Triathlon (jährl.)
1. Beiträge:					
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	5,00	60,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	3,00	10,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	<i>Siehe separate Angebote / Preistabelle der DSW-Schwimmschule</i>				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1. Kind	K1	6,50	1,00	5,00	50,00
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	3,00	10,00
Mitglieder von 18-26 Jahren in Ausbildung (nur mit Ausbildungs-/Studienbescheinigung - sonst M/E):					
1. Kind	B1	6,50	1,00	5,00	50,00
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	3,00	10,00
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	8,00	70,00
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	-	3,00	50,00
2. Aufnahmegebühren Einzelmitglieder: 30,00€ - Familien: 50,00€					
3. Sonderbeiträge Wassersportabteilung - Miete für Bootsplatz					

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Für Neumitglieder ist das Vorliegen einer Einzugsermächtigung Bedingung für eine Mitgliedschaft. Der Verein bittet seine bestehenden Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bank-Verbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.



VR-VereinsSponsoring

Mit Herz für die Vereine in unserer Region.



Förderung durch Geldspenden

- + *Unterstützung der Vereinstätigkeit*
- + *mit den Mitgliedern auf Du und Du*

= Meine ErVolksbank

Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch
oder unter www.volksbanking.de

Gemeinsam mehr bewegen.

Volksbank eG
Darmstadt • Kreis Bergstraße

